

TIPP des Monats

F
r
ü
h
r
e
n
t
e
n
n
o
v
e
m
b
e
r

N
O
V
E
M
B
E
R

Ziergarten:

Im Garten ist es nun endgültig ruhig geworden. Es blühen nur noch ein paar Chrysanthemenstöcke, und an der geschützten Hauswand öffnen sich, dem kommenden Winter zum Trotz, einige letzte Rosenblüten. Auch Ringelblumen und Goldmohn leuchten an sonnigen Novembertagen, als wäre der Winter noch weit.

Ansonsten aber ist der November ein Monat der Stille. Die letzten Blätter fallen vom Baum, die letzten Blüten erlöschen. Gerade im Garten werden wir daran erinnert, dass alles Lebendige vergänglich ist.

Pflanzzeit:

Solange der Boden nicht hart gefroren ist, können den ganzen November über Gehölze, Hecken und Rosen gepflanzt werden. Nur für Stauden ist es jetzt zu spät geworden, wir warten besser bis zum Frühjahr.

Blumenzwiebeln:

Allmählich eilt es, all die vielen Blumenzwiebeln, die den Frühling verschönern, in den Boden zu bringen.

Stauden:

Soweit noch nicht geschehen, schneiden wir alle Beetstauden bis dicht über den Boden herunter, entfernen das Unkraut und lockern den Boden ganz leicht mit der Grabgabel. Einige Stauden mit aparten Samenständen, wie Akeleien, Astilben, lassen wir den Winter über stehen. Sie sind auch bei Schnee und Rauhref eine Zierde. Auch Gräser werden aus dem gleichen Grunde erst im Frühjahr vor dem Austrieb zurück geschnitten.

Blumen - Weisz

TIPP des Monats

F
ü
r

H

O

b

b

y

g

ä

r

t

r

e

n

r

Rosen:

Das Blühen ist vorbei. Jetzt muss an den Winterschutz gedacht werden. Die einzelnen Pflanzen werden abgehäufelt bzw. wir schütten auf je 2-3 Beetrosen einen Eimer Komposterde. Dies ist der beste Winterschutz. Wer will, kann zusätzlich noch locker mit Fichtenzweigen abdecken. Hochstammrosen legt man zu Boden und bedeckt die Krone mit Erde. Wo ein Umlegen älterer, starker Stämme nicht mehr möglich ist, werden die Kronen locker mit Fichtenzweigen oder Stroh umhüllt.

Rhododendron:

Die Pflanzen werden zum Schutz vor winterlicher Sonne ganz locker mit Fichtenzweigen abgedeckt, es sei denn, sie stehen im Schatten des Hauses. Am besten baut man über wertvolle Exemplare ein einfaches Lattengestell, auf das die Fichtenzweige aufgelegt werden.

Alpine Stauden:

Sie sind im Gebirge unter einer meterhohen Schneedecke gegen Sonne und damit gegen wechselweises Auftauen und Gefrieren geschützt. In schneearmen Gegenden decken wir sie locker mit Fichtenzweigen ab. Eine Neuansaat ist zu Monatsbeginn noch möglich. Rasenflächen werden weiterhin kurz geschnitten und das Schnittgut sauber abgereicht.

Pampasgras:

Es ist empfindlich gegen winterliche Nässe. Bester Winterschutz: Blätter schopfförmig zusammenbinden, mit trockenem Laub umschütten und eine Kiste darüberstülpen.

Feuerpfeile (Kniphofia) werden gegen Nässe schopfförmig zusammengebunden und mit Fichtenzweigen bedeckt.

N

O

V

E

M

B

E

R

Blumen - Weisz

TIPP des Monats

NOVEMBER

NOVEMBER

NOVEMBER

Rasen:

Er wird ein letztes Mal kurz geschnitten und Schnittgut sauber abgereicht. Gleichzeitig wird die Rasenfläche von Laub gesäubert, am besten erst, wenn die Blätter von Regen und Nebel durchfeuchtet sind. Sie verrotten dann auf dem Kompost rascher.

Gemüsegarten:

Ernte

Soweit nicht bereits Ende Oktober geschehen, werden alle Spätgemüse mit der Grabgabel bis Mitte November aus dem Boden genommen.

Gemüseabfälle

Alles Material, das bei der Ernte anfällt, wird kompostiert, wobei sparrige Bohnenpflanzen mit weichen, wasserhaltigen Gurken, Salat- und Kohlblättern möglichst vermischt werden sollen. Holzige Stengel, wie sie bei Tomaten, Paprika und Auberginen anfallen, zerkleinern wir vorher mit der Gartenschere, dem Beil oder im Häcksler.

Pflegearbeiten

Bei Spinat, Feldsalat und Winterzwiebeln lockern wir vor Wintereintritt noch einmal den Boden und entfernen alles Unkraut. Vor allem die Vogelmiere wächst auch bei kühlen Temperaturen weiter und kann z.B. die Feldsalatpflänzchen bis zum Frühjahr hin völlig überdecken. Um diesen Kulturen, vor allem auch wenn Wintersalat gepflanzt wurde, etwas Schutz bieten zu können, legen wir Fichtenzweige zum Abdecken bereit.

Blumen - Weisz

TIPP des Monats

Obstgarten:

Pflanzzeit

Obstbäume und Beerensträucher können den ganzen November hindurch gepflanzt werden. Nur bei vorzeitigem Wintereintritt und vorübergehend stärkerem Bodenfrost muss gewartet werden, bis der Boden wieder offen ist. Notfalls können die Bäume und Beerensträucher im Garten bis zum zeitigen Frühjahr eingeschlagen werden. Wenn möglich, sollte aber im Herbst gepflanzt werden, die Bäume haben dann im nächsten Jahr einen Wachstumsvorsprung gegenüber solche, die erst im späten Frühjahr in den Boden kommen. Lediglich kälteempfindliche Obstarten wie Pfirsich, Aprikose, Walnuß, Edelrebe und Brombeere pflanzt man erst im Frühjahr. Kann man noch nicht pflanzen, weil die Zeit für eine gründliche Bodenvorbereitung nicht gereicht hat, so sollte man bereits jetzt die benötigten Obstbäume und Beerensträucher in der Baumschule kaufen und sie den Winter über einschlagen. Im Frühjahr sind häufig die gewünschten Sorten und Unterlagen vergriffen. Übrigens, auch nach einer Pflanzung im November Kräftig angießen, damit die Erde an die Wurzeln geschwemmt wird.

Bodenuntersuchung

Vor einer größeren Pflanzaktion Proben aus dem Unter- und Oberboden entnehmen und an eine Untersuchungsanstalt einschicken. Aus dem Ergebnis kann man dann entnehmen, ob eine Vorratsdüngung nötig ist.

Bodenlockerung

Unter Spindelbüschen und Beerensträuchern den Boden oberflächlich lockern und vorhandenes Unkraut herausziehen. Als Gerät nimmt man die Grabgabel, auf keinen Fall den Spaten, weil damit ein Teil der flachstreichenden Wurzeln abgestochen würde.

F
ü
r

H
O
b
b
y
g
ä
r
t
e
n
r

N
O
V
E
M
B
E
R

Blumen - Weisz

TIPP des Monats

RECHT FÜR HOBBY GÄRTNER

NOVEMBER

Pflanzenschutz

An jungen Bäumen gegen Wildverbiss Drahtosen oder Kunststoffspiralen anlegen bzw. dafür sorgen, dass in wildgefährdeten Gärten die Umzäunung dicht ist.

Obstbaumschnitt

An älteren Bäumen, bei denen es auf ein gründliches Auslichten der Krone ankommt, kann damit bereits jetzt begonnen werden.

GUTES GELINGEN wünscht Ihnen bis zum nächsten Tipp im Dezember

Ihr Blumen - Weisz Team